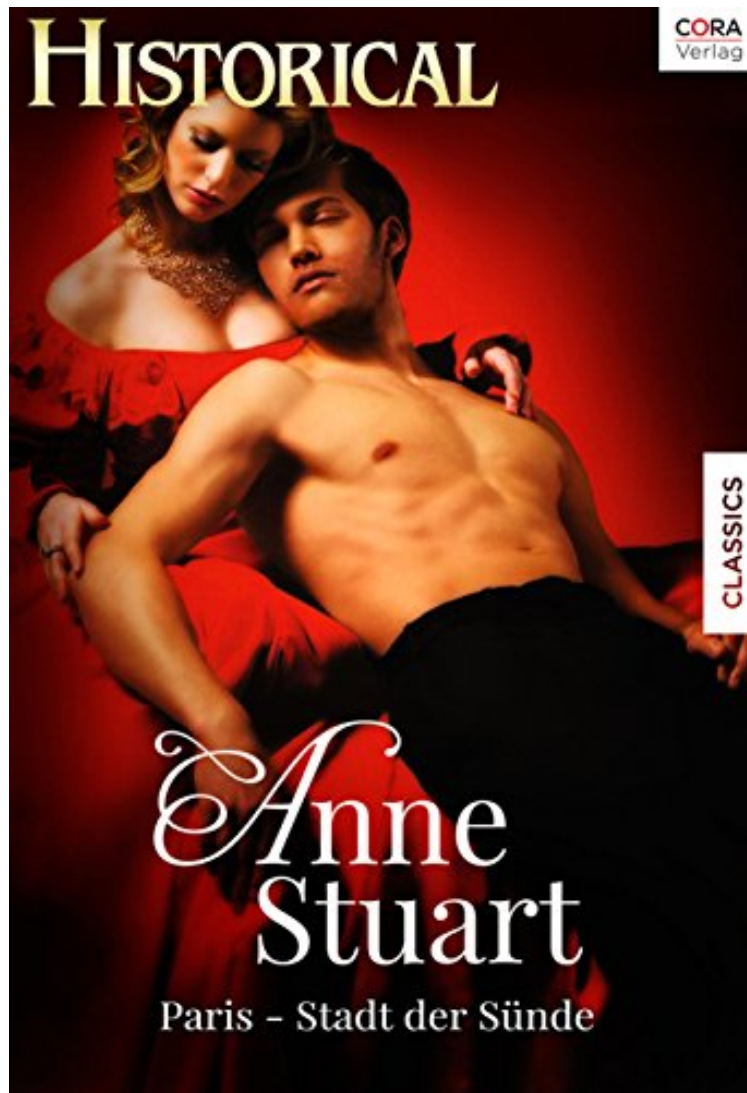


[Free read ebook] Paris - Stadt der Snde (Historical)

Paris - Stadt der Snde (Historical)

Von Anne Stuart

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #168280 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-01Erscheinungsdatum:
2015-08-01File Name: B011NL10ZI | File size: 44.Mb

Von Anne Stuart : Paris - Stadt der Snde (Historical) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Paris - Stadt der Snde (Historical):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. super romantischVon Kindle-Kundeein bis zum Ende durch und durch romantisches wie fesselndes Buch. Fr jede Frau die auf dass romantische Handlungen auf keinen Fall versiechten mchte.5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Paris - Stadt der SndeVon Ka Happy End BcherParis, 1765.Francis Alistair St. Claire Dominic Charles Edward Rohan, Comte de Giverney, Viscount Rohan, Baron of Glencoe ist ein enfant terrible ohne Gleichen. Berhmt berchtigt fr seine Orgien, die er fr die Bruderschaft des Satans, deren "Herr" er ist, ausrichtet, schert er sich herzlich

wenig darüber was andere über ihn denken, oder hinter vorgehaltener Hand erzählen. Doch wirft man einen Blick auf seine Schreckensvergangenheit, erkennt man das, was sein Leben wirklich ist: Eine Flucht, auf der Suche nach Wärme, Geborgenheit und Vergessen. Berstigt und zgellos ist er auf eines nicht vorbereitete, auf Elinor Harriman. Elinor Harriman ist die Ältere von zwei Töchtern von Lady Caroline. Lady Caroline mag sich zwar "Lady" nennen, doch nicht umsonst hat sie sich mit der Franzosenkrankheit angesteckt. Das alleine spricht für sich. Elinor ist diejenige, die die Familie, wenn man das Spannungsverhältnis, das zwischen den beiden jungen Frauen und der despotischen, dahin siechenden Mutter so nennen kann, zusammenhält. Einzige, stetige Wegbegleiter sind Nanny Maude und der ehemalige Kutscher Jacob. Lady Caroline hat in ihrem Leben nur zwei Menschen geliebt, sich selbst und ihre mehr als attraktive, jüngere Tochter Lydia. Elinor war für sie stets nur ein Klotz am Bein und so hat sie Elinor auch behandelt. Sechs Jahre zuvor, als Elinor gerade mal 17 Jahre alt war, hat sie etwas von ihr gefordert, was bis heute mit starkem Ekel auf ihren Schultern lastet. Seit diesem Moment weiß Elinor nur noch eines: Sie wird nie heiraten und versucht stattdessen, für ihre jüngeren Schwester Lydia einen standesgemäßen Ehemann zu finden. Doch alles nimmt ein abruptes Ende, als Lady Caroline ausbittet um das letzte bisschen Geld der Familie auf einer der Orgien von Francis Rohan zu verspielen. Elinor bleibt nichts anderes über und folgt mit Hilfe von Jacob ihrer Mutter auf den Landsitz des Viscount. Was sie dort vorfindet ist nur eines: Die Hölle der Laster. Unvermittelt wird sie von Dienern vor Viscount Rohan geschleppt, der sofort von Elinors Esprit begeistert ist. Sie ist der Rettungsanker vor seiner berstigten Langeweile und die Frau, die er als nächstes in seinem Bett vorfinden möchte, nur in seinem Bett. Doch er hat mit einem nicht gerechnet: Mit Elinors beherztem Widerwillen. Anne Stuart, die Autorin des Historicals Special "Paris - Stadt der Sünde" entführt den Leser in ein verrucht, verrufenes Paris des Barock. Ich fand die Art, wie die Autorin ihre Protagonisten agieren lässt sehr ansprechend. Die Rückkehr, wie sich Francis allmählich selbst wieder findet ist eindringlich und in angemessener Zeitspanne vorstatten gegangen. Elinor ist eine Romanheldin, die ihr Glück, das ihr am Ende zuteil wird, mehr als verdient. Die Schicksalsschläge der Vergangenheit und die der Gegenwart, waren erdrückend. Allem voran ihr "Cousin" Marcus Harriman, scheint ein undurchsichtiges Spiel mit ihr zu spielen. Doch irgendwie blieben mir Elinor und Francis etwas fern. Doch zwei Menschen sind mir in diesem Roman besonders ans Herz gewachsen, die Hauptdarsteller des Nebenplots: Lydia, Elinors Schwester und Charles Reading, dessen Gesicht eine stattliche Narbe ziert. Am liebsten hätte ich mir gewünscht, dass die Geschichte um diese beiden Menschen gehen würde. Dem ist jedoch nicht so, darum fällt es mir dieses Mal sehr schwer, eine Bewertung abzugeben. Der Roman war fesselnd - hat mir eine sehr schlaflose Nacht beschert - doch trotzdem hat der letzte Kick gefehlt, darum werden es 4 Unterhaltungspunkte. Noch eine kleine Anmerkung: "Paris - Stadt der Sünde" kommt wider Erwarten, wenn der Titel auch etwas anderes assoziiert, mit sehr wenig erotischen Szenen aus, die aber auch nicht abgehen! Kleine Hilfe für Serieneinsteiger (House of Rohan-Reihe) 1) Ruthless: Paris - Stadt der Sünde (Elinor und Francis) 2) Reckless 3) Breathless 4) Shameless 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nett, aber nicht herausragend... Von Happy End Bcher - Nicole Elinor Harriman hat kein einfaches Leben. Nachdem ihre Mutter, die schon immer einen unseligen Hang zu Liebhabern und Glücksspielen besaß, nicht nur von ihrem Ehemann verstoßen wurde, sondern dieser auch noch rigoros die Trennung von Lady Caroline durchsetzte, blieb Elinor, ihrer Schwester Lydia und ihrer Mutter nur noch der Rückzug aus der Gesellschaft und die Flucht ins französische Exil. Nun leben sie in Paris am Rande der Armutsgrenze, denn auch hier ist es Lady Caroline nicht gelungen, ihre egoistische Genuss- und Spielsucht unter Kontrolle zu bekommen und zu allem Überfluss zeigt das ausschweifende Leben Lady Carolines nun seine grausamen Spuren - die Mutter von Elinor und Lydia hat sich mit Syphilis angesteckt. Und dennoch gelingt es ihr eines Abends, sich heimlich aus dem Haus zu schleichen. Sie hat die letzten finanziellen Reserven der Harrimans bei sich, sogar ein letztes kostbares Schmuckstück, dass sie binnen kürzester Zeit am Spieltisch versetzen wird, wenn Elinor sie nicht aufholt. Elinor ist fest entschlossen, ihre mittlerweile dem Wahn verfallene Mutter zurückzuholen, doch als sie erfährt, wo sich Lady Caroline vergangen möchte, beschleichen sie im ersten Moment leichte Skrupel. Es sind Festivitäten besonderer Art, die Viscount Rohan auf seinem Landsitz anbietet - er, der sich selbst der 'Erst der Finsternis' nennt, huldigt auf seinem Besitz nicht nur dem Glücksspiel und veranstaltet ausschweifende und zgellose Orgien für die bessere Gesellschaft, sondern soll zusammen mit anderen Mitgliedern Satan persönlich Untertan sein. Trotz all ihrer Bedenken und Ängste macht sich die junge Frau auf in die 'Hölle des Löwen'. Viscount Rohan, gelangweilt von all den Ausschweifungen auf seinem 'Ball', ist erfreut über die Ablenkung, die Elinor ihm bietet, denn sie zeigt ihm gegenüber nicht den Hauch von Nüchternheit, sondern fordert ihn kühn heraus. Obwohl sie keine große Schönheit ist, weckt sie das Interesse des Viscounts und so zeigt er zunächst seinen guten Willen, indem er Elinors Mutter von seinen Männern zurückbringen lässt und auch Elinor am nächsten Tag nach Hause begleiten möchte. Ganz offen zeigt Rohan sein Interesse an Elinor, doch obwohl Rohan schon wie die Sünde ist, weigert sie sich standhaft ihm zu Willen zu sein; im Gegenteil, sie zeigt ihm unverhohlen die kalte Schulter, was ihn noch mehr anstachelt. Doch der Kuss, den Rohan Elinor anschließend gibt, lässt sie seltsam aufgeregt und verwirrt zurück. Auch für die Rückreise am nächsten Tag hat Rohan etwas ganz Besonderes geplant und obwohl Elinor von seinen Intimitäten erschrocken und beglückt zugleich ist, will sie Rohan nie wieder sehen. Die Autorin Anne Stuart ist bekannt für eine besondere Art von Romances - in ihren Romanen sind die Protagonisten zumeist gebeutelt durch diverse Schicksale und geben sich ihren Mitmenschen gegenüber sehr misstrauisch und gefühllos - manchmal sogar grausam und unerbittlich. Das betrifft hauptsächlich die männlichen Romanhelden und man sollte schon ein kleines Faible für diesen

dominanten, recht eigenwilligen 'tortured heroes' der Autorin haben, wenn man sich für einen ihrer Romane entscheidet. Auch in ihrem aktuellen 'Historical' haben wir es erneut mit einem Helden dieser Kategorie zu tun. Rohans Ausschweifungen und sein zynisches Verhalten kann man nicht unbedingt schön reden, er ist durchaus kein 'nice guy', doch seltsamerweise ist es in 'Paris-Stadt der Sünde', so, dass man recht früh erfährt, was aus Rohan den Mann gemacht hat, der er heute ist. Leider erfährt man diese speziellen Dinge und Geschehnisse die zu seinem jetzigen Verhalten führten nur aus dritter Hand und auch im Verlauf der Story tauschen sich Rohan und Elinor nicht persönlich darüber aus, was ich sehr schade fand. Auch Elinor trägt ein dunkles Geheimnis mit sich herum und man kann sehr gut verstehen, wieso sie möglichst wenig mit Rohan zu tun haben möchte. Dennoch verliebt sie sich langsam in Rohan. Aber auch hier versäumt es Anne Stuart intensive Gespräche in ihre Love Story einzubauen. Beide Hauptfiguren hatten im Vorfeld so viel Potential, doch es wurde leider nicht voll ausgeschöpft- im Gegenteil, Elinor und Rohans Gedanken und Gefühlswelt kam mir persönlich viel zu kurz. Dagegen war ich sehr angetan von der zweiten Liebesgeschichte in diesem Band um Elinors schöne Schwester Lydia und Rohans bestem Freund Charles, der durch eine Narbe gezeichnet ist. Diese beiden Figuren wirken sehr viel lebhafter, haben mehr charakterliche Tiefen zu bieten als das Hauptpaar der Story. Dennoch ist der Roman durchaus lesbar und hat auch seine Stärken. Die ersten 100 Seiten sind für mich persönlich die stärksten gewesen- denn da lieferten sich Rohan und Elinor sehr anspruchsvolle Wortgefechte und Rohan als 'Bad guy' ist an sich eine interessante Figur. Seltsamerweise ist es ausgerechnet seine 180. Wendung vom bösen Buben in einen verliebten Mann, die ich der Autorin nicht abnehmen konnte. Diese schwarze zu weißer Wandlung war mir nicht facettenreich und glaubwürdig genug geschildert. Zudem schlichen sich im Laufe der Story leichte Längen ein und so ist die Story um Rohan und Elinor zwar nett zu lesen, aber in meinen Augen nicht herausragend. Positiv fand ich dagegen, dass Elinor und Charles zwei Akteure waren, die nicht mit ihrer Schönheit, sondern mit ihrem Charakter punkten konnten. Von dieser Art Romanhelden und Heldinnen wünsche ich mir definitiv mehr! 3.5 von 5 Punkten. Eine Rezension von Happy End Bücher.de (NG)

Kurzbeschreibung Paris, 1765: In einem prächtigen Schloss vor den Toren der Stadt trifft sich eine geheime Gesellschaft, um sündigen Gelüsten zu fröhnen. Ihr Anführer ist der ebenso attraktive wie mysteriöse Viscount Rohan. Ein mächtiger Mann, der sein Leben ganz den Freuden der Sinnlichkeit verschrieben hat. Ausgerechnet ihn muss die unerfahrene junge Elinor aufsuchen, um die Ehre ihrer Familie zu retten. Eigentlich sollte sie ihn verabscheuen! Doch unter seinen Blicken verspricht sie entgegen aller Vorstze ein lustvolles Prickeln. Und plötzlich ersehnt sie mehr als alles andere, von ihm verführt zu werden. Seine Lippen, seine Hände auf ihrer Haut zu spüren.

Kurzbeschreibung Paris, 1765: In einem prächtigen Schloss vor den Toren der Stadt trifft sich eine geheime Gesellschaft, um sündigen Gelüsten zu fröhnen. Ihr Anführer ist der ebenso attraktive wie mysteriöse Viscount Rohan. Ein mächtiger Mann, der sein Leben ganz den Freuden der Sinnlichkeit verschrieben hat. Ausgerechnet ihn muss die unerfahrene junge Elinor aufsuchen, um die Ehre ihrer Familie zu retten. Eigentlich sollte sie ihn verabscheuen! Doch unter seinen Blicken verspricht sie entgegen aller Vorstze ein lustvolles Prickeln. Und plötzlich ersehnt sie mehr als alles andere, von ihm verführt zu werden. Seine Lippen, seine Hände auf ihrer Haut zu spüren